

Schweiz

Bern surft bald schnell

[15.04.2013] Der Versorger Energie Wasser Bern investiert in den Ausbau eines Glasfasernetzes in der Schweizer Hauptstadt. Das deutsche Unternehmen Keymile liefert dafür die Multi-Service-Zugangsplattform MileGate.

Ein modernes Glasfasernetz bis in die Haushalte der Schweizer Hauptstadt baut das Unternehmen Energie Wasser Bern auf. Für das Zugangsnetz setzen der Versorger und sein Partner für die Telekommunikation, Ericsson, auf das deutsche Unternehmen Keymile und dessen Multi-Service-Zugangsplattform MileGate. Mit der Plattform werden die Haushalte an eine Punkt-zu-Punkt-Glasfaserinfrastruktur angeschlossen. Nach Angaben von Keymile ist MileGate eine kompakte und robuste IP-basierte Zugangsplattform mit hoher Port-Dichte. Pro 8-HE-Subrack können bis zu 480 Glasfaseranschlüsse untergebracht werden. Mit der guten Skalierbarkeit, der geringen Leistungsaufnahme und dem großen Betriebstemperaturbereich lasse sie sich optimal in Vermittlungsstellen, Kollokationsräumen und Kabelverzweigern einsetzen. Im Gebiet der Schweizer Bundeshauptstadt werden pro Haushalt vier Glasfasern verlegt und insgesamt 82.000 Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen.

Energie Wasser Bern ist als selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen der Stadt Bern eines der fünf größten städtischen Energieversorgungsunternehmen der Schweiz. Zu den Kunden zählen rund 70.000 Haushalte, 8.000 kleine und mittlere Unternehmen sowie 100 Großkunden. Das Unternehmen stellt die Versorgung der Stadt Bern und der umliegenden Gemeinden mit Strom, Erdgas, Biogas und Wasser sicher, verwertet den Abfall zu Energie und bietet Dienstleistungen im Bereich der Elektro- und Erdgasmobilität an. Energie Wasser Bern beschäftigt über 600 Mitarbeiter und setzt jährlich mehr als 400 Millionen Franken (rund 330 Millionen Euro) um.

(al)

Stichwörter: Breitband, Keymile, Bern, Glasfasernetz, Schweiz